

Das Böse

im Deutschen Idealismus

6. RENCONTRE
INTERNATIONALE
SUR L'IDÉALISME
10.-11. MAI 2019

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

PROGRAMM: FREITAG, 10. MAI

Vormittag

09:15 – 09:30 Uhr

Moderation: Andreas Arndt

Begrüßung

09:30 – 10:30 Uhr

Michaël Fœssel (Paris):
*Das Böse als übersinnliches
Ereignis bei Kant*

10:30 – 11:30 Uhr

Burkhard Nonnenmacher (Tübingen):
Kants Begriff des Bösen

11:30 – 11:50 Uhr

Kaffeepause

11:50 – 12:50 Uhr

Alexandre Lissner (Berlin):
Der böse Idealist bei Kant

12:50 – 14:30 Uhr

Mittagspause

Nachmittag

Moderation: Tobias Rosefeldt

14:30 – 15:30 Uhr

Thurid Bender (Berlin):
*Erlösung und Terror:
Erscheinungsformen des Bösen
bei Hegel*

15:30 – 16:30 Uhr

Anne Becker (Berlin):
Die Logik des Bösen

16:30 – 17:00 Uhr

Kaffeepause

17:00 – 18:00 Uhr

Gilles Marmasse (Poitiers):
*In welchem Sinne ist Hegels
Geschichtsphilosophie eine
Theodizee?*

<i>Vormittag</i>	<i>Moderation: Christoph Asmuth</i>
09:30 – 10:30 Uhr	Christian Danz (Wien): <i>Der „umgekehrte Gott“. Das Böse bei Schelling</i>
10:30 – 11:30 Uhr	Lore Hühn (Freiburg): <i>Schellings Theorie des Bösen. Zur Vorgeschichte der Entfremdung im gegenwärtigen Diskurs</i>
11:30 – 11:50 Uhr	Kaffeepause
11:50 – 12:50 Uhr	Vincent Giraud (Kyoto): <i>Das Böse als Nichts: Schelling und Augustinus</i>
12:50 – 14:30 Uhr	Mittagspause
<i>Nachmittag</i>	<i>Moderation: Lore Hühn</i>
14:30 – 15:30 Uhr	Joachim Ringleben (Göttingen): <i>Das anstößige Thema Sünde – oder wie die Aufklärung zur Vernunft kommt</i>
15:30 – 16:30 Uhr	Christoph Asmuth (Berlin): <i>„Es ist eine abgeschmackte Verleumdung der menschlichen Natur, daß der Mensch als Sünder geboren werde“ – Fichte über das Böse</i>
16:30 – 17:00 Uhr	Kaffeepause
17:00 – 18:00 Uhr	Andreas Arndt (Berlin): <i>„... das Böse ist nur außer dem Werden des höchsten Gutes“. Die Relativität des Bösen bei Schleiermacher</i>

& SAMSTAG, 11. MAI

ORT DER TAGUNG:

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6

10117 Berlin

Raum 2249a

ORGANISATION:

Thurid Bender

(Humboldt-Universität zu Berlin)

und Louis Ucciani

(Université de Franche-Comté)

Gestaltung: Amin Ferris Wagner

KONTAKT:

thurid.bender@cms.hu-berlin.de

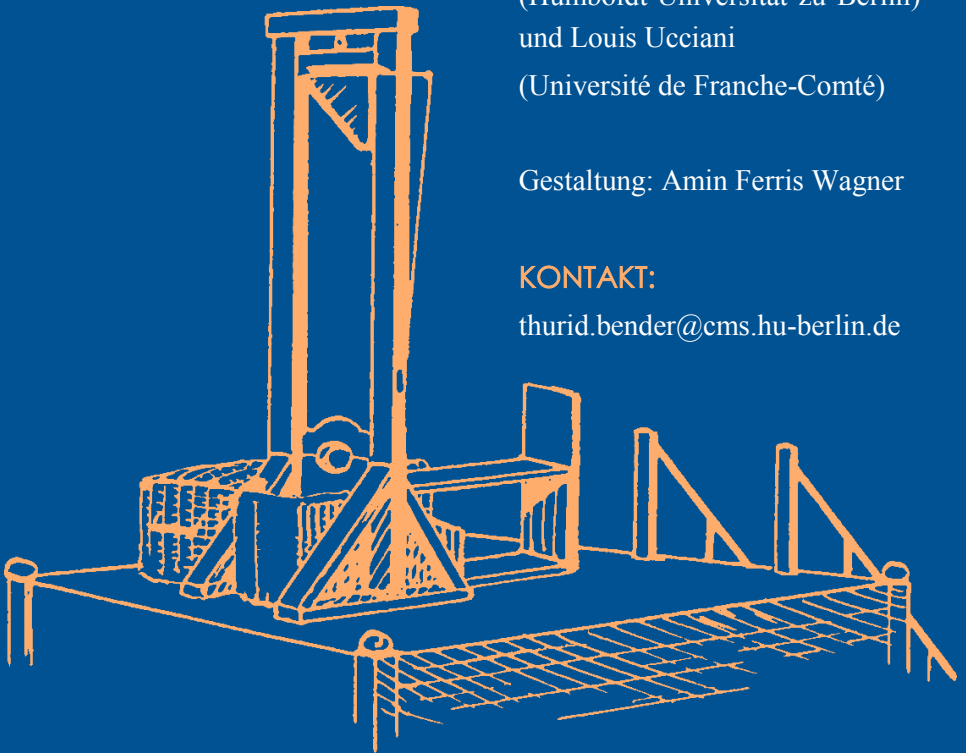


Bild: Pearson Scott Foresman